

	<b>Object:</b> Sanduhrtrommel
	<b>Museum:</b> Filmburg Querfurt Burgring 06268 Querfurt (034771) 521 90 burg.querfurt@saalekreis.de
	<b>Collection:</b> Nachlass Hans Schomburgk
	<b>Inventory number:</b> V 41 N

## Description

Die zweifellige Sanduhrtrommel besteht aus einem Holzkörper, dessen mittlerer Durchmesser kleiner ist als die beiden Enddurchmesser. Die beiden Enden sind mit Tierhaut überzogen und mittels hölzernen Band befestigt. Lederne Schnüre laufen über die Länge des Trommelkörpers und sind jeweils miteinander verknotet. Werden diese Schnüre durch den Arm des Trommlers zusammengedrückt, erhöht sich die Spannung des Trommelfells, und das Instrument ändert seine Tonhöhe. Die Trommeln werden mit einem Holzschlägel bespielt. Diese Form der Sanduhrtrommeln werden nach ihrem ursprünglichen Verwendungszweck auch als Sprechtrommeln bezeichnet. Das Objekt hat Hans Schomburgk (1880-1967) während einer seiner Expeditionen durch die Republik Liberia 1923/24 im westlichen Teil Liberias erworben.

## Basic data

Material/Technique:	Holz, Leder
Measurements:	H 41 cm; Dm. 20 cm

## Events

Created	When	1900-1950
	Who	Gola people
	Where	Liberia
[Relationship to location]	When	
	Who	
	Where	Africa

[Relation to  
person or  
institution]

When

Who

Hans Schomburgk (1880-1967)

Where

## Keywords

- Eardrum
- Expedition
- People
- drum